

Rat – 14.12.2010

Auflösung der Elisabethschule

Der CDU-Ratsfraktion fällt der heutige Beschluss zur Auflösung der Elisabethschule im Jahr 2013 und zur Versagung der Aufnahme neuer Schülerinnen und Schüler im Jahre 2011 sehr schwer.

Die CDU-Ratsfraktion hat sich immer für den Erhalt des dreigliedrigen Schulsystems ausgesprochen. Dem heutigen Beschluss geht aber eine langjährige Entwicklung voraus.

Letzthin haben die Eltern mit ihren Anmeldeverfahren dafür gesorgt, dass zu wenige Anmeldungen für die Elisabethschule vorliegen.

Die vom Schulgesetz geforderte 2-Stufigkeit der Klassen kann nicht mehr gewährleistet werden.

Die Stellungnahmen der Schulverwaltung und auch der Bezirksregierung sind eindeutig: Wir müssen den Schulbetrieb der Elisabethschule ab 2013 endgültig aufgeben.

Dieser Beschluss ist für Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule und deren Eltern und Lehrer ein harter Einschnitt. Wir haben Verständnis für Ihren Frust und ihre Argumentationen.

Wir müssen aber auch die gesetzlichen Rahmenbedingungen beachten, die Zeichen der Zeit erkennen und die notwendigen Entscheidungen treffen.

Hoffentlich ist dieser heutige Beschluss zur Elisabethschule ein Signal an die Eltern und Lehrer aller anderen Schulen in Rheine.

Heute ist die Elisabethschule betroffen, in den nächsten Jahren können bei sinkenden Schülerzahlen auch andere Schulen und Schulformen betroffen sein. Wir haben immer darauf hingewiesen, dass bei einer Fortsetzung im Trend der Anmeldeverfahren mindestens 2-3 weitere Schulen durch eine Ausweitung der Gesamtschule bzw. der Gründung einer weiteren Gesamt- oder Gemeinschaftsschule betroffen sind. Im Hinblick auf die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes in den kommenden Jahren, sollten sich alle Beteiligten aktiv in den Gestaltungsprozess einbringen.

Wie heißt es schon bei Gorbatschow: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben“.... Da es hier um die Zukunft und Entwicklung unserer Kinder geht, sollte uns die zukünftige Struktur nicht gleichgültig sein.

Für die Schülerinnen und Schüler der Elisabethschule gibt es diese zweite Chance bedauerlicher Weise nicht. Mit dem Beschluss im Jahre 2005 zum Ganztagsbetrieb und der Schaffung einer neuen Mensa haben wir Zeichen setzen wollen, die sich leider nicht erfüllt haben.

Wir wollen uns aber als CDU-Fraktion heute dafür einsetzen, dass die Rahmenbedingungen für eine Phase des Überganges bis zum Jahr 2013 auch den Schülerinnen und Schülern der auslaufenden Elisabethschule ihre berechtigten Chancen zur Teilhabe an einem geordneten Schulbetrieb geben. Sie sind nicht Schülerinnen/Schüler zweiter Klasse, in Ihrem eigenen Gebäude. Bei zukünftigen Schulstruktur sollen und müssen sie gleichberechtigt ihre Ansprüche an Räume und Einrichtungen geltend machen.

Die Beschlüsse der Schulkonferenz sind sehr wohl bei uns angekommen. Wir können aufgrund der sehr unterschiedlichen Zuständigkeiten hier keine rechtsverbindlichen Aussagen als Rat treffen.

Wir möchten aber den bestehenden Beschlussvorschlag mit einer politischen Absichtserklärung ergänzen. Wir beantragen den Beschlussvorschlag wie folgt zu ergänzen:

„Der Rat der Stadt Rheine fordert die Verwaltung auf, sich mit dafür einzusetzen, dass das Auslaufen der Elisabethschule in Abstimmung mit der Schule/Schulkonferenz und der Schulaufsicht so organisiert wird, dass die berechtigten Anliegen der Schüler/Eltern und Lehrer in Kooperation miteinander berücksichtigt werden.“